



**Buttikon**



**Schübelbach**



**Tuggen**

## Buttikon – Pfarrei Sankt Josef

Pastoralassistent Rolf Dittli

Telefon 055 444 15 41

pfarramt.buttikon@bluewin.ch

Pfarrer Stefan Zelger

Telefon 055 445 11 74

Pfarreisekretariat Buttikon

Telefon 055 444 15 41

sekr.buttikon@bluewin.ch

Montag 8.30 bis 11.30 Uhr und 16.30 bis 19.00 Uhr

## Wir feiern unseren Glauben



Zu unseren Gottesdiensten sind SIE ALLE die Kinder, Jugendlichen Erwachsenen

**ganz herzlich willkommen!**

### Februar 2015

#### 4. Sonntag im Jahreskreis

Opfer: Caritas-Fonds  
Urschweiz



#### 1. 10.30 Familien-Wort-Gottesfeier zu Lichtmess

Darstellung des Herrn mit Kerzenssegnung und Blasius-Segen

*Stm. Gusti Weber-Kälin*

*Stm. Ruth Ruoss-Fuchs*

*Stm. Luisa Nanzer-Ruoss*

*Stm. Heinz Dino Bucher*

#### 5. Donnerstag

08.30 Rosenkranzgebet

09.00 Eucharistiefeier

#### 6. Freitag

07.20 Schulgottesdienst

#### 5. Sonntag im Jahreskreis

Opfer: Caritas-Fonds  
Urschweiz



#### 8. 10.30 Eucharistiefeier Jahresgedächtnis

**Othmar Krieg-Schwytter**

#### 12. Donnerstag

08.30 Rosenkranzgebet

09.00 Eucharistiefeier

#### 13. Freitag

07.20 Schulgottesdienst

#### 6. Sonntag im Jahreskreis

Opfer: Rot-Kreuz  
Fahrdienst



#### 15. 10.30 Wortgottesfeier

#### Mittwoch – Aschermittwoch

#### 18. Fast- und Abstinenztag (WORTGOTTESFEIER)

19.30 Andacht zum Beginn der Fastenzeit – Segnung und Auflegung der Asche



#### 19. Donnerstag

08.30 Rosenkranzgebet

09.00 Eucharistiefeier

#### 20. Freitag

07.20 Schulgottesdienst

#### Erster Fastensonntag

Opfer:  
Märchler Missionare



#### 22. 10.30 Eucharistiefeier

*Stm. Erwin Bruhin-Bruhin*

*Stm. Alois und Martha Ziegler-Bruhin*

*Stm. Berta Hasler-Ruosch*

#### 26. Donnerstag

08.30 Rosenkranzgebet

09.00 Eucharistiefeier

**Bitte Vormerken**

- 1. März: **KRANKENSONNTAG**  
10.30 Eucharistiefeier  
mit Krankensalbung
  
- 19. März: **Josefstag –**  
**Fest unseres Kirchenpatrons**  
10.30 Eucharistiefeier
  
- 22. März: **SUPPENTAG 2015**  
10.30 **Familiengottesdienst –**  
**Wortgottesfeier**  
anschliessend Suppen-Z'Mittag  
im Magnusstübli

**Kirchenopfer**

**Dezember 2014**

7. Verein Katechetische Arbeitsstelle Schwyz	156.75
8. Pfarrkirche	62.75
13. Beerdigung Berta Ziltener Antoniushaus	518.95
14. Don Bosco Jugendprojekt	182.90
21. Ranfttreffen	68.35
24./25. Kinderspital Bethlehem	1 108.80
28. Pfarreicaritas	78.65

Für die grosszügigen Spenden allen ein herzliches **DANKESCHÖN!**





Ein ganz besonderer Dank gehört Stefanie Koller und der 6. Klasse vom Sunnhügel. Die Kinder haben beim Verkauf der «Schoggiherzli» zugunsten des Kinderspitals Bethlehem super Einsatz geleistet. Mit Freude konnten wir den Betrag von **Fr. 685.–** an das Kinderspital überweisen.

**Zweites Vatikanisches Konzil**



**Gedanken zum Laienapostolat**

Im Pfarreiblatt vom Januar haben wir schon einige Hinweise von Kardinal Fernando Cento zum Laienapostolat gelesen. Hier noch einige weitere Gedanken dazu:

Nach Meinung der Konzilsväter muss das Konzil entschiedene und deutliche Texte verabschieden, sonst werden sie in der Praxis nichts ausrichten. Aus diesem Grund schaut Bischof D'Souza im Text über das Laienapostolat genau hin und stösst sich am Zitat «Nichts ohne den Bischof» (von Ignatius von Antiochien). «Wieviel grober Missbrauch ist schon mit diesem Wort getrieben worden». Unbeschadet der Rolle des Bischofs sei es nicht richtig, dass nichts in der Kirche geschehen dürfe, was nicht aus der Initiative, gemäss den Ideen eines Bischofs geschehe, nichts, was nicht ein Bischof ausdrücklich angeordnet oder gebilligt habe. «Vergessen wir nicht, dass das Volk Gottes kein totalitärer Staat ist, in dem alles von oben regiert wird. Wo bleibt dann die Freiheit der Kinder Gottes?»

Zu der Reform, die das Konzil zur Erneuerung der Kirche anstrebt, gehört die Überwindung des Klerikalismus. Die Konzilsvorlage zum Laienapostolat ist für D'Souza die Stunde der Wahrheit, ob die Konzilsväter wirklich bereit sind, hier Schritte zu tun, ob sie wirklich bereit sind, die Würde der Laien anzuerkennen. Der indische Bischof ist um Beispiele nicht verlegen. Ob zur Repräsentation der Kirche bei internationalen Organisationen, ob in den vatikanischen Kongregationen, ob im diplomatischen Dienst: an vielen Stellen könnten Kleriker durch Laien ersetzt werden. In diesen Hinsichten bedürfte es in der Kirche einer «radikalen Umgestaltung». An drei Stellen seiner Rede bezieht sich D'Souza auf das unabhängige Wirken des Geistes, damit die Konzilstexte nicht tote Buchstaben bleiben. «Erbitten wir der Kirche häufig den Heiligen Geist, damit es uns nicht an Erleuchtung und Kraft fehlt, diese Veränderungen herbeizuführen».

Nach dem Konzilsblg vom 7. Oktober 2014

## Aus dem Pfarreileben



### *Lachen steckt an*

Worüber lacht wohl dieses Kind? – Hat jemand einen Witz gemacht? Lacht es zusammen mit anderen? Zeigt es gerade seinen Stolz über eine tolle Idee oder Leistung?

Oder lacht es jemanden aus? – Nein. Das sähe wohl anders aus. Dieses Lachen hat nichts Negatives an sich. Das Kind freut sich, ohne gemein zu sein. Es lacht leicht und frei.

Möglicherweise lacht das Kind sogar über sich selber, weil es ungewollt etwas Komisches getan hat?

Wir wissen es nicht. Wir sehen – dem Kind geht es gut – so gut, dass wir gern selber mitlachen möchten. Lachen steckt an.

*Ich wünsche Ihnen allen eine lustige Faschachts-Zeit mit viel zum Lachen!*

*Ihr Pfarrei-Seelsorger Rolf Dittli*



### **Blasius-Segen & Kerzenssegnung**

Am **Sonntag, 01. Februar um 10.30 Uhr** feiern wir einen **Familiengottesdienst** mit Blasius-Segen und Kerzenssegnung.

Wir freuen uns, wenn möglichst Jung und Alt unseren lichtvollen und segensreichen Familiengottesdienst mitfeiern.

### **Agatha-Brot**

Gesegnetes Agatha-Brot wird am **Do, 5.2.15!!!** in der Bäckerei Lustenberger (Café) und im Spar verkauft.



### **Erstkommunion 2015**

**SORGT FÜR ÜÜS**

Am **Freitag, 6. Februar 2015 um 19.00 Uhr** treffen sich alle Erstkommunion-Kinder zusammen mit ihren Eltern im Magnusstübli zu einer besinnlichen **Pessachfeier**.

### **Firmung 2015**



**Montag, 09.02.2015 Firm-Gesprächsabend 3**  
Herzliche Einladung an alle Eltern und PatInnen zum dritten Gesprächsabend über unser Firmbuch.

Wir treffen uns am **Montag, 09.02.2015 um 20.00 Uhr im Magnusstübli**.

## Aschermittwoch

**Besinnung am Mittwoch, 18. Februar um 19.30 Uhr** in unserer **St. Josefskirche** in Buttikon.

Ja, die Masken fallen. Schminke und Kostüme schufen mutige Piraten, stolze Indianer und lebensfrohe Clowns. Doch jetzt ist Aschermittwoch und alles vorbei. Das Leben: in Wahrheit nur eine Spanne lang. Hat niemand daran gedacht, in den bunten, lauten Tagen und Nächten? Mag sein, dass Fasnacht der Versuch ist, diese Wirklichkeit zu verdrängen. Aschermittwoch hilft einen anderen Versuch zu wagen: Zuflucht zu Gott zu nehmen.

Zusammen mit den Kinder der 5. Klassen schenken wir uns Zeit für einen besinnlichen Abschluss der Fasnachts-Zeit und zugleich wollen wir die Fastenzeit bewusst anfangen mit dem Ritual der Aschenausteilung.

## Unser Frauenverein und seine Aktivitäten

### Februar 2015

- Dienstag, 10.2. **Jassen und Spielen für Jung und Alt** im Magnusstübli ab 13.30 Uhr  
Kontaktfrau: Margrit Hasler, 055 444 17 48
- Donnerstag, 7.2. **Schmutziger Donnerstag der Pro Senectute**  
Kontaktfrau: Heidi Pulfer, 055 444 16 29
- Dienstag, 24.2. **Jassen und Spielen für Jung und Alt** im Magnusstübli ab 13.30 Uhr  
Kontaktfrau: Margrit Hasler, 055 444 17 48
- Mittwoch, 25.2. **Schmink-Workshop**  
Mit Visagistin Moni Ruoss-Signer. Xundheits-Stübli, Schübelbach  
Nachmittag 13.30–17.30 Uhr (mit Kinderhort)  
Abend 18.30–22.30 Uhr  
(Details bitte dem Vereinsprogramm entnehmen)

## Andere Vereine in unserer Pfarrei



## Rückblick

### Adventsnachmittag

Einmal mehr durfte ich über 30 Seniorinnen und Senioren, aber auch viele Schülerinnen und Schüler begrüßen. Zuerst wurden alle in den oberen Stock vom Magnusstübli eingeladen, wo alle gespannt warteten, bis die 4. Klässler von Frau Astrid Schalch und Esther Bachmann das Theater: «Die vier Lichter des Hirten Simon» in Begleitung einer Flötengruppe vortrugen.



Ja, sie machten dies mit viel Freude und Begeisterung. Nach dem ausgiebigen Applaus ging's für die Senioren einen Stock tiefer in das schön dekorierte Magnusstübli. Hier begannen die 6. Klässler von Herr Beat Ulrich schon mit dem 1. Flötenstück und alle sangen dazu. Auch Hans Ziegler und unser kleines Orchester begleiteten die Sängerinnen und Sänger mit Altflöte, Flöte und Gitarre.





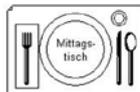
Bei Kaffee, Tee, Mineral und feinen selbergebackenen Guetsli, aus Heidi Kellers Küche, genossen wir alle noch die vorweihnachtliche Atmosphäre. Mit einem kleinen «Gschänkli» ging's gegen Abend wieder nach Hause.

Allen Schülerinnen und Schülern, Lehrpersonen, Musizierenden und Helfenden nochmals ganz herzlichen Dank.

Das Pro Senectute Team: Dorette Schmidek, Jacqueline Bagnato, Marion Zwahlen und Heidi Pulfer.

## Vorschau

### Mittagstisch



Donnerstag, 5. Februar,  
**Restaurant Freihof** um 12.15 Uhr  
Anmeldung bis Donnerstagmorgen,  
direkt bei Herr oder Frau Hegner  
Tel. 055 444 12 26

Der Ungebildete sieht überall  
nur Einzelnes,  
der Halbgebildete die Regel,  
der Gebildete die Ausnahme.

Franz Grillparzer

## Fasnachtsnachmittag Schmutziger Donnerstag, 12. Februar 2015

Wir treffen uns alle um 14.00 Uhr im Restaurant Freihof zu einem lustigen Fasnachts-Treiben. Wir hoffen wieder auf viele Butzis, Hexen und andere Ungeheuer, die uns den Nachmittag versüssen.

Frieda Diethelm und André Hahn werden lüpfige Musik spielen, so dass dazu das Tanzbein geschwungen werden darf.

Auch dies Jahr gibt es wieder gegen einen Unkostenbeitrag von Fr. 13.– (ohne Getränke) einen feinen «Zabig» aus der Küche von Herr und Frau Hegner.

Das Pro Senectute Team freut sich auf viele gut gelaunte Senioren, auch Neuzuzüger sind herzlich willkommen.

Nicht vergessen! Wir können Sie auch zu Hause abholen, falls der Weg zu beschwerlich ist.

Gratis Fahrdienst: Heidi Pulfer 055 444 16 29

A. Naumann



*Oh Mensch,  
lerne tanzen,  
sonst wissen  
die Engel im  
Himmel mit  
dir nichts  
anzufangen.*

Augustinus

## Schübelbach – Pfarrei Sankt Konrad

Diakon Remo Weibel  
Pfarrer Martin Geisser

Telefon 055 440 11 75  
Telefon 055 444 16 77

sekretariat@pfarrei-schuebelbach.ch

Pfarreisekretariat

Telefon 055 440 11 75  
Dienstag und Donnerstag je 08.30 bis 11.00 Uhr

## Gottesdienstordnung

### Februar 2015

1. **SONNTAG –  
Darstellung des Herrn –  
Lichtmess**

Opfer für die Renovation  
der Orgel

**09.00 Pfarreigottesdienst  
mit unserem Kirchenchor  
mit Blasiussegen  
und Kerzensignung**

**11.15 TAUFE von Leandro Lischer, der  
Eltern Rebekka Lischer und Igor  
Matarazzo**



4. Mittwoch  
19.00 Abendmesse
5. Donnerstag – **Agathatag**  
**Gesegnetes Brot zu Ehren der Märtyrin**  
07.30 Schülermesse
6. Freitag  
16.30 Wortgottesdienst mit Kommunion  
im Altersheim, mit Blasiussegen
7. Samstag  
19.00 Vorabendmesse

8. **5. SONNTAG im Jahreskreis**  
Opfer für Caritasfonds  
Urschweiz  
**09.00 Pfarreigottesdienst  
mit der Feuerwehr**



11. Mittwoch  
19.00 Abendmesse
12. Donnerstag  
07.30 Schülermesse

14. Samstag  
19.00 Vorabendmesse

15. **6. SONNTAG im Jahreskreis**  
Opfer für das Seelsorgehilfswerk  
des Kanton SZ  
**09.00 Pfarreigottesdienst**  
**11.30 TAUFE von Leandra Weller, der  
Eltern Carmela u. Thomas Weller**

18. **ASCHERMITTWOCH –  
Fast- und Abstinenztag**  
**19.45 Abendmesse mit den  
Erstkommunikationskinder,  
Weihe der Asche  
Empfang des Aschenkreuzes  
als Beginn zur Fastenzeit 2015**

19. Donnerstag  
07.30 Singprobe der 2.–6. Klässler
20. Freitag  
16.30 Heilige Messe im Altersheim  
mit Krankensalbung
21. Samstag  
19.00 Vorabendmesse

22. **ERSTER FASTENSONNTAG**  
Fastenopfer  
**09.00 Pfarreigottesdienst**

25. Mittwoch  
19.00 Abendmesse
28. Samstag  
19.00 Vorabendmesse

### März 2015

1. **ZWEITER FASTENSONNTAG**  
Fastenopfer  
**09.00 Uhr Pfarreigottesdienst**

## Stiftmessen im Februar 2015

1. Anton Ruoss-Bütler 8. Josef Züger-Schätti
15. Josef Beat Böni-Spiess
22. Rosina Bruhin-Diethelm  
Marie Ziltener-Glaus

## Opfer im Dezember 2014

6./7. Kirchenchor	168.05
8. Kirchenchor	87.—
13./14. Altersheim Oubigrueh	201.45
20./21. Wohnheim Höfli / Wangen	646.—
24./25./26. Kinderspital Bethlehem	665.—
27./28. Pfarreiliche Aufgaben	98.55

Vielen herzlichen Dank für Ihre Spende!

## Aktivitäten der FMG Schübelbach

### Seniorenachmittag am «Schmutzigen Donnerstag»

Am Donnerstag, den 12. Februar 2015 findet im Restaurant Rössli in Schübelbach ab 14.00 Uhr der Seniorennachmittag statt. Die FMG Schübelbach und die Pro Senectute laden alle Senioren/innen ganz herzlich zu einem gemütlichen Nachmittag mit musikalischer Unterhaltung ein. Das urchige Ländlertrio «Bründler-Gyr» spielt zum Tanz auf und für fasnächtliche Stimmung ist gesorgt. Für das Nachessen und die Musik wird ein Unkostenbeitrag erhoben.

### Schmink-Workshop

Am Mittwoch, den 25. Februar 2015 findet im Magnusstübli in Buttikon (Frauenverein Buttikon) ein Schmink-Workshop statt. Unter fachkundiger Anleitung der Visagistin Monica Ruoss erfahren Sie Tipps & Tricks für ein einfaches, natürliches Tages-Make-up. Nachmittagskurs: 13.30 Uhr, Abendkurs: 18.30 Uhr. Kosten Fr. 40.—. Anmeldungen und nähere Infos unter: [info@xhs.ch](mailto:info@xhs.ch) oder Telefon 079 297 26 59.



## Pro Senectute

### Herzliche Einladung zum Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren

Im Monat Februar treffen wir uns am **Dienstag, 10. Februar 2015** zum gemeinsamen Mittagstisch im **Restaurant Rössli/Schübelbach um 12.00 Uhr**.

Anmeldungen bitte direkt bis am Dienstagmorgen um 9.00 Uhr an Familie Lengacher, Telefon 055 440 46 66.

Wir freuen uns auf zahlreiche hungrige Senior/Innen!

Das Pro Senectute Team/  
Schübelbach



## Einwohnerverein Schübelbach

### Pressemitteilung

Einladung zur Generalversammlung des Einwohnervereins Schübelbach v. Freitag, 27. Februar 2015, ab 19.30 Uhr, im Restaurant Adler

Der Gesamtvorstand des Einwohnervereins Schübelbach lädt alle Mitglieder und Interessierte und insbesondere Neuzuzüger herzlich zur ordentlichen Generalversammlung ein. Diese findet am **Freitag, 27. Februar 2015, ab 19.30 Uhr, im Restaurant Adler in Schübelbach** statt.

Es freut uns sehr, dass schon fast traditionell unser Gemeindepräsident, Stefan Abt, ein Kurzreferat zu einem aktuellen Thema halten und den Anwesenden Red und Antwort stehen wird.

Die Traktandenliste sowie weitere Informationen sind online unter [www.einwohnerverein-schuebelbach.ch](http://www.einwohnerverein-schuebelbach.ch) abrufbar.

Anton Ruoss, Präsident Einwohnerverein Schübelbach

Weitere Informationen:

**Einwohnerverein Schübelbach, Postfach 114  
8854 Siebnen**

Präsident: Anton Ruoss, Handy: 079 367 09 14



## Tuggen – Pfarrei St. Erhard und Viktor

Pfarrer Stefan Zelger    Telefon 055 445 11 74    pfr@pfarrei-tuggen.ch  
Pfarreisekretariat    Telefon 055 445 11 74    Fax 055 445 11 60    info@pfarrei-tuggen.ch  
Mo 14.00 bis 16.00, Di und Do 9.00 bis 11.00 und 14.00 bis 16.00 Uhr  
Webseite:    www.pfarrei-tuggen.ch

## Gottesdienstordnung im Monat Februar 2015

Jeden Montag: 9.00 Rosenkranzgebet

### Sonntag im Jahreskreis B

*Kirchenopfer: Caritas-Fonds Urschweiz*

31. Samstag 17.30 Eucharistiefeier  
mit Kerzensegnung  
Erteilung des Blasiussegens  
nach dem Schluss-Segen  
Erstes Jahresgedächtnis für  
Alois Pfister-Had  
SM Simon und Anna Pfister-Bamert  
SM Georges und Amelia Bamert-Minoia

### Februar

1. Sonntag Lichtmess  
9.00 Eucharistiefeier  
mit Kerzensegnung  
Erteilung des Blasiussegens  
nach dem Schluss-Segen  
SM Emil und Marie Janser-Bruhin

### Sonntagsfiir um 9.00 Uhr im PfarreiZentrum Gallus mit anschliessendem Blasiussegen



Nach dem Gottesdienst sind  
Sie ganz herzlich ins Chile-  
kafi im PfarreiZentrum einge-  
laden

4. Mittwoch 8.30 Eucharistiefeier

### Fünfter Sonntag im Jahreskreis B

*Kirchenopfer: Für die Ministrantenarbeit*

7. Samstag 17.30 Familiengottesdienst  
mit Aufnahme der neuen Ministranten  
8. Sonntag 9.00 Eucharistiefeier  
SM Luise Kälin-Kuriger

11. Mittwoch 8.30 Eucharistiefeier

### Sechster Sonntag im Jahreskreis B

*Kirchenopfer: Schweiz. Rotes Kreuz*

14. Samstag 17.30 Wortgottesdienst  
15. Sonntag 9.00 Wortgottesdienst



18. Aschermittwoch.  
Beginn der österlichen Busszeit.  
Fast- und Abstinenztag.  
19.30 Wortgottesfeier  
mit Austeilung der geweihten Asche.

### Erster Fastensonntag

*Kirchenopfer: Missionsaktion March*

21. Samstag 17.30 Eucharistiefeier  
22. Sonntag 9.00 Eucharistiefeier  
SM Hermina Bamert-Vogler  
SM Lina Bamert-Fontanive  
SM Emma und Josef Krieg-Koller

25. Mittwoch 8.30 Eucharistiefeier

### Zweiter Fastensonntag

*Kirchenopfer: Franziskanische  
Gassenarbeit*

28. Samstag 17.30 Eucharistiefeier  
SM Lina Bamert-Fontanive

### März

1. Sonntag 9.00 Eucharistiefeier  
SM Marie Meiers

## Vorschau

3. Mittwoch **8.30 Eucharistiefeier**

### **Dritter Fastensonntag**

*Kirchenopfer: Médecins sans frontières*

7. Samstag **17.30 Eucharistiefeier**

SM Emil Pfister-Bamert (Blindenhof)  
SM Louisa und Leonhard Züger-Winet  
SM Bertha Bamert-Bamert

8. Sonntag **Tag der Kranken**

**9.00 Eucharistiefeier**

**Krankensalbung**

SM Marie Meier

## Opferempfehlungen

### **31.1./1.2. Caritas-Fonds Urschweiz**

Trotz ausgebauten Sozialwerken können auch bei uns Menschen aus verschiedenen Gründen durch dieses Netz hindurchfallen. Manchmal genügt schon eine bescheidene finanzielle Hilfe, um ihnen über eine aktuelle Notlage hinwegzuhelfen. Die Hilfe für Bedürftige und Notleidende gehört genauso zu unserem Glaubensvollzug wie das Gebet oder die Mitfeier des Gottesdienstes.

Wir danken allen, die es mit ihrer Spende ermöglichen, dass Menschen in unserer Umgebung eine spürbare Unterstützung durch die Kirche erfahren.

### **14./15.2. Schweiz. Rotes Kreuz**

Das Schweizerische Rote Kreuz setzt sich dafür ein, die Gesundheit der Menschen zu erhalten, zu fördern oder wiederherzustellen.

### **21./22.2. Missionsaktion March**

Dieses Opfer ist bestimmt für Missionare, die in der March aufgewachsen sind und sich jetzt in den Missionen für die Menschen dort mit dem christlichen Glauben einsetzen.

### **28.2./1.3. Franziskanische Gassenarbeit**

Die franziskanische Gassenarbeit sucht mit ihrem «Chrischte-Bus» Menschen auf, die auf der Strasse leben, und hilft ihnen mit Gesprächen, Essen, administrative Hilfestellung + Beratung und kann auch Zuflucht in einer Wohngemeinschaft anbieten. So dienen sie Menschen in schwierigen Lebenssituationen. Franziskanische Spiritualität ist ihr Leitfad.

## Zweites Vatikanisches Konzil



## Gedanken zum Laienapostolat

Im Pfarreiblatt vom Januar haben wir schon einige Hinweise von Kardinal Fernando Cento zum Laienapostolat gelesen. Hier noch einige weitere Gedanken dazu:

Nach Meinung der Konzilsväter muss das Konzil entschiedene und deutliche Texte verabschieden, sonst werden sie in der Praxis nichts ausrichten. Aus diesem Grund schaut Bischof D'Souza im Text über das Laienapostolat genau hin und stösst sich am Zitat «Nichts ohne den Bischof» (von Ignatius von Antiochien). «Wieviel grober Missbrauch ist schon mit diesem Wort getrieben worden». Unbeschadet der Rolle des Bischofs sei es nicht richtig, dass nichts in der Kirche geschehen dürfe, was nicht aus der Initiative, gemäss den Ideen eines Bischofs geschehe, nichts, was nicht ein Bischof ausdrücklich angeordnet oder gebilligt habe. «Vergessen wir nicht, dass das Volk Gottes kein totalitärer Staat ist, in dem alles von oben regiert wird. Wo bleibt dann die Freiheit der Kinder Gottes?»

Zu der Reform, die das Konzil zur Erneuerung der Kirche anstrebt, gehört die Überwindung des Klerikalismus. Die Konzilsvorlage zum Laienapostolat ist für D'Souza die Stunde der Wahrheit, ob die Konzilsväter wirklich bereit sind, hier Schritte zu tun, ob sie wirklich bereit sind, die Würde der Laien anzuerkennen. Der indische Bischof ist um Beispiele nicht verlegen. Ob zur Repräsentation der Kirche bei internationalen Organisationen, ob in den vatikanischen Kongregationen, ob im diplomatischen Dienst: an vielen Stellen könnten Kleriker durch Laien ersetzt werden. In diesen Hinsichten bedürfte es in der Kirche einer «radikalen Umgestaltung». An drei Stellen seiner Rede bezieht sich D'Souza auf das unabdingbare Wirken des Geistes, damit die Konzilstexte nicht tote Buchstaben bleiben. «Erbitten wir der Kirche häufig den Heiligen Geist, damit es uns nicht an Erleuchtung und Kraft fehlt, diese Veränderungen herbeizuführen».

Nach dem Konzilsblg vom 7. Oktober 2014



## Gottesdienst zur Aufnahme der neuen Ministranten

**Samstag, 7. Februar, 17.30 Uhr  
mit anschließendem Pastaplausch  
für alle Minis (bitte anmelden)**

Melanie Fässler, Leonita Gjetaj, Michael Hegner, Gabriela Nikollbibaj und Katja Rogenmoser haben sich auf den Ministrantendienst vorbereitet und bereits ihre ersten Einsätze geleistet. Wir freuen uns, sie an diesem Gottesdienst offiziell in die Ministrantengruppe aufzunehmen. Schön, wenn möglichst viele Minis am Gottesdienst anwesend sind und den Entscheid der fünf «Neuen» mittragen.



Am 7. Januar trafen sich die Krippenspielkinder noch einmal und verbrachten zusammen einen Nachmittag auf dem Eisfeld in Lachen. Mit diesem Event danken wir den Kindern ganz herzlich für ihren grossen Einsatz beim Krippenspiel 2014.

Stein auf Stein mit gutem Vorbedacht,  
gibt zuletzt auch ein Gebäude.

Johann Wolfgang von Goethe

## Erwachsenenbildung

«Sakramente – Zeichen der Nähe Gottes»  
*Die 7 Sakramente der Kirche  
und ihre Bedeutung*

Im Zusammenhang mit der Firmvorbereitung biete ich einen weiteren Abend an, diesmal zum Thema der Sakramente. Einerseits geht es darum, die Sakramente aus der Sicht der Kirche zu betrachten und andererseits, den Sinn und die Bedeutung für sich selber zu entdecken. Dieser Abend steht allen Pfarreiangehörigen offen.

Datum: Dienstag, 10. Februar 2015

Zeit: 19.30–21.30 Uhr

Ort: PfarreiZentrum Gallus

**Anmeldung bis zum 3. Februar 2015**

[marlies.frischknecht@pfarrei-tuggen.ch](mailto:marlies.frischknecht@pfarrei-tuggen.ch) oder  
übers Sekretariat: 055 445 11 74

## Pfarrechronik

**Durch die Taufe wurden  
in unsere Gemeinschaft aufgenommen:**

Am 26. Dezember: *Michael Kistler*, geboren am 7. Dezember 2014, als Kind von Martin und Ching-Yu Kistler-Kao, Waldheim.

### Glückwünsche

**80 Jahre**

Am 6. Februar: Albert Cavin-Martinez

Wir gratulieren ganz herzlich und wünschen Ihnen weiterhin alles Gute und Gottes Segen!

### Anteil an der Trauer:

Zu sich ins ewige Leben  
hat Gott heimgerufen:

**Albert Joseph Hofstetter-Cigala**

19. Mai 1933 – 14. Dezember 2014

## TUGGEN

## Spezielle Termine

- 5. Donnerstag: Generalversammlung FMG**  
Der Vorstand freut sich viele Mitglieder um 19.30 Uhr im Rest. Schlüssel in Tuggen begrüßen zu dürfen.  
**Frauen- und Müttergemeinschaft Tuggen**
- 5. Donnerstag: Seniorenmittag** im Pfarrei-Zentrum Gallus, **nur mit Anmeldung**
- 10. Dienstag:** Jassen im Restaurant Limmat
- 24. Dienstag:** Lotto im Restaurant Hirschen  
**Organisation durch die Pro Senectute Ortsvertretung Claudia Ebnöther**
- 12. Schmutziger Donnerstag: 14.00 Uhr**  
Seniorenachmittag im Rest. Löwen  
**Organisation Interessengemeinschaft Seniorenachmittage**

*Quintessenz*

## Kollekten und Spenden

6./7./8.12.	Franziskanerarbeit in Syrien	382.10
13./14.12.	Seelsorge im Kt. Schwyz	161.80
20./21.12.	Jugendkollekte	250.05
24./25.12.	Kinderspital Bethlehem	2 000.—
27./28.12.	Mütter- und Väterberatung	120.50
31.12./1.1.15	Friedensdorf Broc	240.—
19.12.	Für die Orgel Beerdigung A. Hofstetter	264.45

Allen Spendern herzlichen Dank und Vergelt's Gott.

J. Blankers



### Gott ist das Wunder im Leben eines Menschen

*Wunderheilungen sind etwas sehr Intimes und Persönliches. Darum kann von einem Wunder eigentlich nur erzählen, wer glaubt, es erlebt zu haben. Die Freude bringt sein Herz in Wallung, sein Verstand macht Sprünge. Die Welt bekommt ein anderes Gesicht. Der Glaube bekommt Flügel, denn wem ist solches Geschehen zu verdanken! So erzählt er von Gott, der geheilte, der beschenkte und übergläckliche Mensch. Und keiner kann es ihm widerlegen, keinem kann er es beweisen. So ist das mit Gott: Keiner kann ihn beweisen, keiner kann seine Existenz widerlegen. Gott ist das Wunder im Leben eines Menschen.*